

TYMMO-BOTE

Kirchliche Nachrichten für
Lütjensee - Grönwohld - Großensee

Ausgabe 121
Dezember 2018 • Januar • Februar 2019

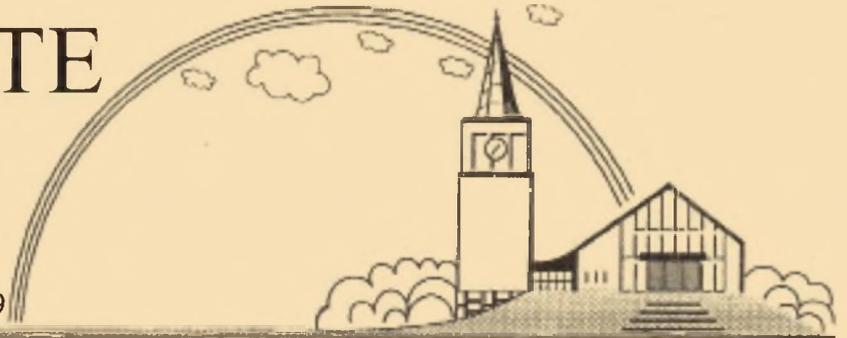


Foto: dpa

Dieses verrückte Kind, das losrennt, das Leben zu umarmen. Das hinfällt, aufsteht und weiterläuft mit zerschlagenen Knien. Dieses verrückte Kind, das Hoffnung heißt, an Liebe glaubt. © Anne Steinwart

An Weihnachten mag ich die Wiederholung. Zimtsterne backen mit einer Freundin. Adventskalender basteln und verschenken. Mich Weihnachten Tür für Tür nähern – bzw. Blatt für Blatt, zum Beispiel mit dem tollen Adventskalender von „Andere Zeiten“.

Und ich gehöre zu denen, die ihre Krippenfiguren im Advent auf den Weg schicken, bis Sie an Weihnachten alle an der Krippe angekommen sind. Kennen Sie diese Tradition? Bei mir startet Maria zuerst. Die geht ja erst noch zu Elisabeth, ihrer Cousine und gewöhnt sich an den Gedanken, dass Gott in uns größer wird und durch uns zur Welt kommen möchte...

Sich im Advent mal zurückzuziehen, um mich an diesen Gedanken zu gewöhnen, das ist eine kluge Sache, glaube ich. Na, und dann schicke ich die Weisen Richtung Krippe. Sie haben ja einen weiten Weg.

Dem Licht des Sterns hinterher. Die Weisen rücke ich in den folgenden Wochen öfters mal vor. So sehen sie was von der Welt und ich entdecke manches in meiner Wohnung neu – und in meinem Glauben und in der Welt, unter ihrem Forscherblick.

Was ich in meinem Leben unter dem Licht des Sterns alles noch einmal neu ansehen kann!

Da gibt es jedes Jahr spannende Entdeckungen. Können Sie auch mal probieren! So eine Krippe hat ja, wie vieles an Weihnachten auch einen hohen symbolischen Wert... Joseph und Maria laufen dann später gemeinsam los, Richtung Krippe, mit dem Esel. Manche Weggemeinschaften sind schon speziell. Aber man wächst ja zusammen. Am Ende sind sie dann doch die heilige Familie. Ob es uns an Weihnachten auch wieder gelingt, in unseren Familien? Gutes Miteinander, schöne oder „heilige“ Momente, erfüllt von Freude und Liebe?

Wenn ich in diesen Tagen abends nach Hause fahre, sehe ich hier auf dem Land immer noch Sterne. Das bezaubert mich.

Wenn ich in Hamburg angekommen bin, sind da so viele Lichter, die Sterne sind dann

gar nicht mehr sichtbar. Da bei führt der Stern die Menschen ja zur Krippe. Welchem Stern folgen Sie in dieser Vorweihnachtszeit? Welches Licht leuchtet Ihnen in der Dunkelheit? An Weihnachten sammel wir mit der Kollekte wieder für „Brot für die Welt“. Bildungschancen für Kinder, deren Zukunft dadurch heller wird:

So tragen wir füreinander Lichtbotschaften weiter. So werden wir also auch zu Hoffnungsternen für andere. Am Ende helfen wir so einander einen Weg zu unserem Gott zu gehen, der sich an ungewöhnlichen Orten finden lässt. In der Krippe zum Beispiel. Da können wir alle diese wunderbare Geschichte anschauen, dass Gott Mensch wurde. Uns ganz nah. Friedfertig. Eine gute Botschaft, in Zeiten, in denen der amerikanische Präsident ein neues Atomwaffenkonzept in die Welt bringen will. Ich gucke auf das Weihnachtssternlicht und freue mich, an der Botschaft, dass die Liebe und die Hoffnung mitten im Dunkel stark wird. Gott kommt mitten unter die Leute. Zerbrechlich, zart, friedfertig. Weckt liebevolle Zuneigung in uns. Trotz der Kriege, der Not und Gewalt in der Welt.

Anne Steinwart hat es in einem Gedicht so schön beschrieben, warum Gott ausgerechnet ein Kind wird. Christkind: das ist an Weihnachten ja die Hauptperson. Anne Steinwart: „Dieses verrückte Kind, das losrennt, das Leben zu umarmen. Das hinfällt, aufsteht und weiterläuft mit zerschlagenen Knien. Dieses verrückte Kind, das Hoffnung heißt, an Liebe glaubt.“

Fortsetzung auf Seite 2



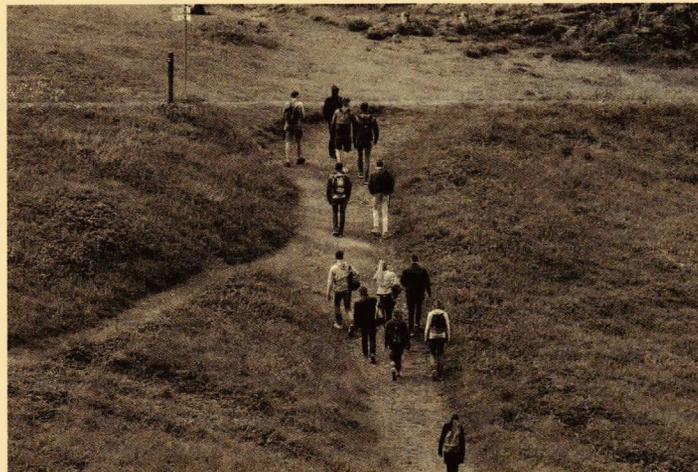
Fortsetzung von Seite 1

Und so machen wir ja alle an den Weihnachtstagen ungewöhnliche Dinge: Überlegen genau, womit wir einander eine Freude machen können. Kommen zusammen, Familien von nah und fern. Ich mag an Weihnachten, dass zeitgleich alle versuchen, es schön mit anderen zu haben. Dass so viele Menschen ihre Herzen öffnen. Lichter anzünden, damit es in der Welt nicht dunkel bleibt. Weihnachten ist in Manchem ja wirklich wie von einem anderen Stern. Auf was Sie sich wohl freuen? Ich wünsche Ihnen eine freudige Zeit. Glück. Einen liebevollen Blick füreinander.

Ich mag auch die Zeit nach den Feiertagen. „Zwischen den Jahren“... das ist für mich oft eine gedehnte Zeit. Leise auch. Falls eine Zeit leise sein kann. Erfrischend. Erfrischend finde ich auch nach der Silvesterfeier, wenn alle ausgeschlafen sind und die Ferien zu Ende, ins neue Jahr zu starten. Gute Wünsche im Gepäck und nach dem Abschied vom alten Jahr. Bereit für das, was Neues kommen darf.

Dies Jahr haben wir eine tolle Jahreslosung. Die kann ich gut in mein Reisegepäck 2019 nehmen: „Suche den Frieden und jage ihm nach!“ (Ps 34,14). So grüße ich Sie auch für diese Monate von Dezember bis ins neue Jahr! Dann wünsche ich Ihnen einen spannenden, fröhlichen und schönen Weg an die Krippe und weiter ins Neue. Friede sei mit dir!

Ihre Pastorin Frauke Niejahr



Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Foto: Lotz

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütjensee, Möhlenstedt 3, 22952 Lütjensee, Tel. 7262
Bankverbindung: Sparkasse Holstein
IBAN DE71 2135 2240 0014 0222 63 • Bitte den Zweck angeben
Redaktion: Walter Domscheit (verantwortlich),
Sigrid Winkler, Seher Komut-Domscheit, Pastor Jörg S. Denecke,
Christoph Stahmer, Richard Weigand
Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser.
Der Tymmo-Bote erscheint vierteljährlich. Verteilung an alle Haushalte durch ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger.
Auflage 3000 Expl.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.01.2019
Druck: Druckerei Max Siemen KG,
Oldenfelder Bogen 6, 22143 Hamburg

Peri – was? – Neue Lesungstexte im Gottesdienst

Jetzt ist es soweit! Am ersten Advent beginnen wir mit der neuen Perikopenordnung. Die Lesungstexte, die an den Sonntagen gelesen und gepredigt werden, heißen Perikopen. Im ganzen Land haben wir dieselben vorgeschlagenen Texte. Fast immer werden Sie benutzt. Das verbindet uns über die Ortsgemeinden hinaus miteinander. Die alte Textordnung kommt aus den 70iger Jahren.

Jetzt haben liturgische Konferenzen und Ausschüsse in den Landeskirchen und EKD-weit getagt. Viele Jahre lang. Manche Gemeinden haben die neue Leseordnung erprobt. Aus ihren Erfahrungen Rückmeldungen eingespeist. Und nun ist es soweit: Im neuen Kirchenjahr, ab dem 1. Advent lesen, haben wir eine neue Perikopenordnung. Ein paar Sonntage und einige Gedenktage bekommen dadurch einen aktuelleren, anderen Tenor. Auch einige der Liedvorschläge, die es für jeden Sonntag gibt, sind jetzt anders.

Wenn Sie neugierig geworden sind, was jeweils Sonntag so dran ist, können Sie ja mal hier gucken:

<https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/nextday.php>

Frauke Niejahr

Der Kirchengemeinderat dankt Matthias Jacken

Der Kirchengemeinderat gibt mit Dank und Anerkennung für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit bekannt, dass Herr Matthias Jacken aus Gründen der beruflichen Belastung seinen Sitz im KGR zurückgegeben hat.

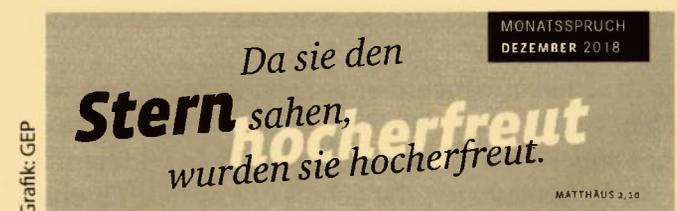
Matthias Jacken hat über viele Jahre in verschiedene Gremien Verantwortung übernommen und die Tymmo-Kirchengemeinde tatkräftig und kompetent unterstützt.

Wir bedauern sein Ausscheiden.

Gleichwohl unterstützt Herr Jacken auch weiterhin unsere Arbeit mit seinem technisch versierten Rat nach besten Kräften.

Christina Gloyer

Vors. des Kirchengemeinderates



Der Tymmo-Bote unterwegs!

Er hat wieder den Weg zu Ihnen gefunden, der erste Tymmo-Bote im neuen Kirchenjahr! Seit es den Tymmo Bote gibt, sind viele Gemeindeglieder ehrenamtlich regelmäßig dabei, ihn bis vor Ihre Haustür zu bringen, oft verbunden mit einem kleinen Klönschnack oder Hallo unterwegs. 50 an der Zahl sind immer unterwegs, an schönen, sonnigen Tagen, aber auch, wenns stürmt oder schneit! Ihnen gilt unser besonderer Dank!

Wir hoffen, dass wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wieder gute und hilfreiche Informationen aus unserer Kirchengemeinde geben konnten und wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und Neues Jahr!

Herzlichst im Namen der Redaktion des Tymmo-Bote
Ihr Walter Domscheit



Gemeinsam glauben lernen

Kurse – nicht nur für Konfirman(inn)en!

Wie schon in den letzten Tymmo-Boten begründet, wünsche ich mir, dass Erwachsene mit Interesse begleiten, was Konfirmand(inn)en in unserer Kirchengemeinde lernen. Da es nicht darum geht, auswendig zu lernen, sondern gemeinsam an Lebensthemen zu arbeiten, die jeden Menschen betreffen, und dabei den Sinn kirchlicher Gemeinschaft zu entdecken, freue ich mich besonders, wenn das Interesse – entweder an den Themen oder an der Gemeinschaft mit den Konfis – zu einer aktiven Teilnahme bei den Kursen führt. Zu folgenden Kursen können Sie sich zum Jahresanfang bei mir anmelden:

Weltverantwortung - Wochenende 5./6. Januar

Christen sind schon immer „weltweit“ vernetzt – das nennt man mit einem alten Wort „Ökumene“? In der Ökumene glauben wir, dass wir trotz unterschiedlicher Konfessionen im Leib Jesu eine Kirche sind. Darum sehen wir einander als Schwestern und Brüder und suchen gemeinsam nach dem „Reich Gottes“ hier und jetzt. In der katholischen Kirche machen sich jedes Jahr um diese Zeit „Sternsinger“ auf den Weg durch die Gemeinden und sammeln Geld – wofür? Neben der Erfahrung von Gemeinschaft und Spiel geht es um diese Frage, um die Hintergründe ökumenischen Glaubens und um die Suche nach einem eigenen Projekt.

Kurszeiten sind Sa., 5.1. 10-17 Uhr und So., 6.1. 13-16 Uhr. Abschluss des Kurses ist die Mitwirkung im Gottesdienst am 6.1., 17 Uhr.



Seelsorge - Wochenende 19./20. Jan. + Nachgespräch

Menschen sind verschieden. Welche innere Haltung dazu gehört, sich selbst und andere „trotzdem“ zu verstehen, wie dadurch Beziehungen heilen, Verständigung auch an den Grenzen des Verstehbaren möglich wird und welche Rolle „Gottvertrauen“ dabei spielt, soll in diesem Kurs vermittelt werden.

Den Kurs biete ich zusammen an mit meiner Ehefrau Katrin (Demenzbegleiterin) und Herrn Stefan Dietzel (Psychiatriepfleger in Hamburg und Trauma-Coach beim HVV).

Zu diesem Kurs sind besonders Erwachsene eingeladen, die Besuchsdienste in unserer Kirchengemeinde übernehmen (wollen).

Neben den Kurszeiten, am 19.1., 10-17 Uhr und 20.1., 12-14 Uhr, gehören zu dem Kurs zwei Geburtstagsbesuche bei Senioren in der Kirchengemeinde und als Abschluss die Teilnahme an einem Nachgespräch. Die Besuche und der Termin für das Nachgespräch (wohl im Februar) werden im Kurs verabredet.

Öffentlichkeitsarbeit - Wochenende 2./3. Februar

In der Bibel gibt es gereimte Texte, wie die Weissagungen der Profeten und die Psalmen, aber auch Prosa, wie die Geschichtsbücher des Alten und die Evangelien des Neuen Testaments, und „Briefliteratur“.

Print- und digitale Medien heute sind geprägt von „Mitteilung“, „Bericht“, „Kommentar“ und „Reportage“. In dem Kurs wird es darum gehen, die unterschiedlichen Literaturformen zu erkennen und ihre Einsatzmöglichkeiten zu beurteilen.

Am Ende sollen in einer „Schreibwerkstatt“ eigene Texte bzw. Artikel für „Tymmo-Bote“, Internetseite der Kirchengemeinde,

Zeitungen oder eigene Formate (Fantasy?) entstehen.

Diesen Kurs biete ich zusammen mit unserem KGR-Mitglied Walter Domscheit an, der auch die redaktionelle Arbeit am Tymmo-Boten verantwortet.

Wir treffen uns dazu am Sa., 2.2. 10-16 Uhr und So., 3.2. 10-14 Uhr. Abschluss des Kurses ist die Präsentation mindestens eines eigenen Textes entweder im Anschluss an die Kurszeit, So., 3.2., 14 Uhr, oder im Zusammenhang des Gottesdienstes, der um 17 Uhr beginnt. Wann genau, wird im Kurs verabredet.

Weltgebetstag feiern

Wochenende 22./23.2. und Freitag 1.3.

Der Weltgebetstag (früher „... der Frauen“) wird jedes Jahr in einem anderen Land vorbereitet – für 2019 in Slowenien – und weltweit in gleicher Weise gefeiert.

Dabei wird besonders die Situation von Frauen und Kindern in den Blick genommen und nach ihren Rechten gefragt. Der Weltgebetstag hält diese Fragen wach und hat in seiner 130-jährigen Geschichte wesentlich dazu beigetragen, dass seit ca. 60 Jahren in manchen Konfessionen auch Frauen predigen dürfen.

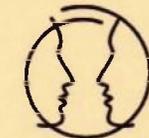
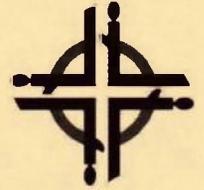
Die vorgesehenen Kurszeiten sind am Freitag, 22.2., 14.30-18.30 Uhr und Samstag, 23.2., 10-16 Uhr.

Am folgenden Freitag, dem 1.3. um 17 Uhr, wird in der Kirche der Weltgebetstag-Gottesdienst gefeiert. Die Teilnahme daran ist als Abschluss des Kurses für Konfirmand(inn)en verbindlich.

Frauen, die den Gottesdienst selbst mitgestalten möchten, wenden sich bitte, unabhängig von diesem Kurs, rechtzeitig vorher an das Vorbereitungsteam um Frau Roick und Frau Florian.

Ich hoffe, dass Sie Lust und Zeit finden, sich bei dem einen oder anderen Kurs mit Ihrer Gemeinde, mit mir, mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und mit unserem Glauben auf den Weg zu machen – und freue mich auf jede Anmeldung!

Ihr Pastor Jörg S. Denecke



Kinderkirche „KiKi“

Im Februar startet er, unser Gottesdienst für Kinder, vorbereitet von einem kleinen Team interessierter Mütter (Ulrike Eichhorn, Jennifer Kilchert und Steffi Schmitt).

Einmal im Monat findet er statt, jeweils am Freitag-Nachmittag.

Am 1.12.'18, beim „Tymmo-Advent“ gibt es in der Kirche ein „Schnupper-Angebot“ des KiKi-Teams und **am 8. Februar und 8. März 2019, immer von 15.00-16.30 Uhr** findet die Tymmo-KiKi erstmals statt.

Viele Kinder werden getauft, weil die Eltern gute, zum Leben ermutigende Erfahrungen in Kinderkirche und kirchlicher Jugendarbeit gemacht haben. Das wünschen wir uns auch für die Kinder unserer Gemeinde. Darum bereiten wir uns vor, und wir würden uns freuen, wenn viele ihr Interesse zeigen und kommen!



Foto: epd-Bild

**Taufe, ein neuer Name und fast ein bisschen auch Geburtstag**

Die Ev.-Luth. Kindertagesstätte hat einen neuen Namen und wurde am 3. November 2018 „An der Obstwiese“ getauft. In einem feierlichen Rahmen, begleitet durch eine Ausstellung von kleinen Kunstwerken der Kinder gab Pastorin Frauke Niejahr ihren Segen.

Das Team der Kita-Betreuerinnen hat auf einer 4-tägigen Konzeptionstagung an einer neuen Konzeption für die Einrichtung gearbeitet. In diesem Zusammenhang sollte es auch einen neuen Namen für die Kita geben und gemeinsam mit den Kindern wurden auch die neuen Gruppennamen gewählt: „Ev.-Luth. Kindertagesstätte an der Obstwiese“.



Die Taufe - Das Team der „Ev.-Luth. Kindertagesstätte An der Obstwiese“ mit einigen Kindern, Christina Gloyer 1. Vs. des Kirchengemeinderats, Pastorin Frauke Niejahr, Leif Glanert, Mitglied des KGR (Foto: Walter Domscheit)

Eröffnungsworte von Herrn Glanert

- Mitglied des Kirchengemeinderats -

Sehr verehrte Gäste,

ich bitte um Ihr Verständnis, wenn ich heute die Hauptpersonen, die Kinder unseres Kindergartens, als Erste begrüße:

Ich freue mich immer, wenn ich Euch hier sehe und umso mehr bei der heutigen Ausstellung, die ihr so toll mitgestaltet habt und bei der nun gleich stattfindenden Taufe auf einen neuen Namen.

Sehr verehrte Eltern, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Stentzler, meine Damen und Herren Gemeindevertreter, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freunde und Förderer aus dem Förderverein, sehr geehrte Frau Pastorin Niejahr und liebe Kollegen aus dem KGR!

Nun ist es soweit: Wir müssen uns einen neuen Namen merken!

Sie haben das ja schon im neuen Briefkopf der Einladung gesehen: „Ev.-Luth. Kindertagesstätte An der Obstwiese“.

Im Herbst 1974 wurde die bis dahin betriebene Kinderstube zu einem richtigen Kindergarten. Mit einem OKAL-Fertighaus hier oben auf dem Kirchberg. Das ist lange her.

Damals wohnte hier Fam. Glinka und oben im Haus wohnte Fam. Richter, später Fam. Körner. Und in dem großen Garten, der weit bis über die Bergkuppe reichte, standen, na jetzt kann es jeder raten: Viele Obstbäume auf einer Wiese.

Die Entwicklung von damals bis heute ist immens.

Es geht nicht nur um den Namen, sondern auch darum, was wir machen und wie wir es machen: Eine Präzisierung, ein neues Konzept.

Der heutige Schritt ist daher nicht minder groß, er ist der Beginn einer Qualitätsinitiative auf Basis eines von den Mitarbeiterinnen erstellten Konzeptes mit deutlichen Schwerpunkten in der Betreuungsarbeit, über die Frau Krause noch etwas ausführlicher sagen wird.

Also im Sept. sind wir 44 Jahre geworden und nur wenige Wochen später ist heute Taufe! Ich verstehe das als so eine Art von Erwachsenen Taufe, also wenn man schon etwas Lebenserfahrung hat.

Diese Erfahrung wollen wir gerne einbringen und mit ihnen gemeinsam die Zukunft der Kita An der Obstwiese gestalten.

Meine besten Wünsche für gutes Gelingen und Dank an alle, die sich so tatkräftig mit einbringen. Danke für ihre Aufmerksamkeit.

Bratappel to Advent

Een Geschicht vun Richard Weigand

De erst Week in `n November Tweedusendfoftein, dat Loof hangt noch ob de Bööm un obeens is Winter, Snee ligt dick un fast ob Bööm un Büsch.

De Snee ligt aver og ob de Appel `n de noch an de Bööm hangt, scheune rode „Boskop“ prall un saftig. Og „Holtstener Kocks“ kann ik sehn, mit rood un gele Sieden un alns ünner denn Snee. De Sünn kikt dör de Wulken un verzaubert Bööm un Appel mit warm Lücht, leckt an denn Snee un lett Dauwoter afdruppen. Överrascht kiek ik mi dat an un woor dat Bild good in mi ob, denn nu verleert sik de Sünn wedder in de Wulken un all `ns ward wedder gries un schummrig. Son grieses Lücht holt sik bi uns jo lang fast un lett uns an de Tied dinken de nu kümmt, Harwst un Winter.

Lett uns aver og an Advent un Wiehnachten dinken, an een mollig warme Stuuw, an Adventskranz un Dannenboom, an Naschkroom un og an Braatappeln.

As Braatappel weer de Boskop scheun, de dor ünner denn Snee an denn Boom hangt. Son Appel früst jo nich gliek twei, de mach so twee og drie Grood Frost verdregen.

Keem mi doch „Willi“ een vun mien ole Maten in de Mööt, wi snacken över de Appel in `n Snee un dat em al dat Wurt: „Braatappel“ mulsch makt. Ob mien `n Inwand: „Kannst du Braatappel nich verdregen?“ Vertell he mi nu sien Geschicht.

„Du weest doch“ fung he an „wie hebt uns vör de Stuuw een `n Oben tolegt, so een mit `n Backfach boben in, dat wull ik nu to Advent mol utprober `n.“

Ik heff ob den Markt scheune rode Boskop köfft un trecht makt, so scheun mit Sucker un Canel. Mien Fro wull dor Ingwer an hebben, mien Söhn keem mit `n Sprütt un impft sien Appel mit Wotka, Schwiegermudder meen dor bruukt nix wieder an, aver son lütten Nelkenkopp steek dor man rin. Ik süßen geef mien Appel noch `n Sprütt mit Calvados, so vun wegen Appel bi Appel. To Kofftied keem alns in `n Oben, een fienen Rück steeg bald ob un de Familie weer an `t schnüffeln, jedeen Nääs rüük dor wat anners bi rut. Mien Fro harr in de Köök Vanille Soß ob denn Oben, se meen „de hört dor tol“ Keem nu in de Stuuw, schüttel den Kopp un seeg: „Wat stinkt dat hier?“ Wohrhaftig, ut den lütten Backoben leep: Appelsaft, Sucker, Canel, Akahol un aln `s över de hitte Glasschief vun denn Oben un brenn dor düchtig ob fast.

De Freid un de Advent weer versaut, an annern Dag harr ik drie Stünnen to doon, bit ik denn Oben wedder eenigermoten rein harr!“ Ob mien Fraag: „Harrn ju denn keen Ünnersatz ünner de Appeln?“ seeg Willi „doch, aver de Schöttel weer man een beten sied, wie harrn nich mit soveel Saft rekt. Bi al den Larm“ so Willi „harr mien Swiegermudder den Kopp boben, seet dor vergnöögt in ehrn Sessel, harr en Deek üm de Knie un warm sik de Hannen an een `n Teeputt!“ „Mudder“ seeg ik to ehr „wat drinks du denn? No Kamellentee rückt dat nich?“ „Nee“ seeg se „mi weer dat üm de scheune Vanille Sooß to schaad un heff mi dor dat Geele vun twee Eier inröögt, og Sucker un `n degden Schuß ut `n Rumbuddel. Nu heff ik een besünners goden Eierpunsch un nix kümmt üm!“ „Na, denn man Prost!“ Seeg ik. Tja „Willi“ un sien `n Bratappel `n, dor ward he sien Leefdaag an dinken. Villicht is dat doch beter wi eet de Appel `n so as se sünd, frisch un saftig, aver man nich so koolt ünner denn Snee rut.

Herzliche Einladung zum Bratapfelessen!

Am Samstag, d. 9.2. 19 um 15 Uhr lädt der der Singreis zu diesem köstlichen Schmaus in den Gemeindesaal ein. Es werden leckere selbst gebackene Bratäpfel serviert. Schöne Chorvorträge und Besinnliches werden den Nachmittag abrunden.



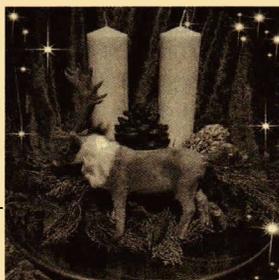
Es wird weihnachtlich: Feiern Sie den

Tymmo-Advent am 1. Dezember



vor und in der Tymmo-Kirche

Sanfte Weihnachtsklänge, ein süßer Duft nach Waffeln und gebrannten Mandeln und das warme Licht, das sind die Eindrücke, wenn man am Samstag vor dem ersten Advent zur Tymmo-Kirche hinaufgeht. Es wird wieder einen heimeligen Weihnachtsmarkt in Lütjensee geben – den Tymmo-Advent 2018!



Alle Stände werden von Lütjenseer Unternehmen und Organisationen aus dem Umkreis, wie dem Lions Club Hahnheide, der FSG Südstormarn oder der Freiwilligen Feuerwehr Lütjensee, der Jugendfeuerwehr Großensee, der Bäckerei Zingelmann, dem „Bootshaus“ der Fischerklause Lütjensee, den Pfadfindern von TírnanÓc, Firmen, Privatpersonen und einer Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden betrieben. Adventsgestecke und -kränze sowie Deko-Artikel (z.B. vom „Det lille Hus“) gibt's natürlich auch wieder. Die Erlöse gehen an viele gemeinnützige Unternehmungen.

Es gibt eine Tombola mit vielen tollen Preisen für Klein und Groß, für die Kinder ein wunderschönes Nostalgie-Karrussell, eine Maronen-Rösterei sowie einen „echten Ritter“, mit dem man sich beim „Schwertkampf“ messen und danach Stockbrot backen kann.

11 Hütten vor der malerischen Kulisse der Tymmo-Kirche oben über Lütjensee auf dem Kirchberg mit weihnachtlicher Dekoration und Beleuchtung beherbergen Getränke und kulinarische Köstlichkeiten mit Glühwein, Bratwurst, Eierkirsch, Waffeln, gebrannte Mandeln, Krapfen und Mutzenmandeln.

In der Kirche bieten in den Seitenschiffen über 10 Aussteller Handgemachtes wie Strickwaren, Marmeladen, Liköre, Honig, Kalender, Steinbilder, Holzarbeiten, Gemälde, ätherische Öle, Papiersterne, Fensterbilder, Bilder und Postkarten, Malereien und Handgenähtes auf dem vorweihnachtlichen Basar an.



Höhepunkt und Ausklang wird der musikalische Beitrag von Madeleine Lang und Fabian Harloff sein, die mit „Little Lake Creek“ weihnachtliche Country-Songs zum Besten geben. (Foto: Tymmo-Advent)

Im Vorraum kann man sich zwischendurch im Adventscafé mit Kaffee, Kakao und Kuchen stärken.

Zu den vielen kulinarischen Angeboten und die zahlreichen, mit großer Kreativität und in eigener künstlerischer und handwerklicher Fertigkeit hergestellten Arbeiten wird es in der Kirche zu jeder vollen Stunde ruhig und die Scheinwerfer und Mikrofone gehen an für ein interessantes musikalisches und tänzerisches Programm. Zur Eröffnung singen und spielen um 11 Uhr der „Kleine Schulchor“ unter Leitung von Heike Wagner, die Tymmo-Kantorei unter

Leitung von André Naumovich, sowie Mandolinen und Trompeten. Nach den wunderschönen Darbietungen der Tanzelfen und der Tanzfeen unter Leitung von Günter Klose wird es zur Mitte des Festes um 15 Uhr Stimmungsvoll beim gemeinsamen Weihnachts-



Beim gemeinsamen Weihnachtssingen können Jung und Alt mitmachen! (Foto: Tymmo-Advent)

singen. Hier kommen die Kleinsten aus dem Ort (Kinder der KiTa Lütje Lüüd) mit Mitgliedern des Trittaufer Gesangsvereins zusammen und gestalten zusammen mit dem Publikum traditionelle Weihnachtslieder. Höhepunkt und Ausklang wird der musikalische Beitrag von Madeleine Lang und Fabian Harloff sein, die mit „Little Lake Creek“ weihnachtliche Country-Songs zum Besten geben.

Nach dem überwältigenden Erfolg im letzten Jahr setzen die Organisatoren um den Förderverein des Kindergartens unter Leitung von Juliane Ebert-Schulz und der Ev.-luth. Kirchengemeinde auf das bewährte Konzept. Die Gemeinde Lütjensee gibt eine finanzielle Unterstützung zu den Stromkosten. Den Mitarbeitern des Bauhofes, den Mitarbeitern des Friedhofs der Kirchengemeinde und den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gilt vorab großer Dank für ihren Einsatz!

Lütjensees Bürgermeisterin Ulrike Stentzler freut sich „dass wieder gemeinsam die Vorweihnachtszeit gefeiert werden kann und unterstützt das Projekt sehr gerne!“



Hector der Gaukler wird viele Kinderherzen wieder höher schlagen lassen. (Foto: Tymmo-Advent)



Liebe Freunde der Tymmo-Konzerte, das ereignisreiche Konzertjahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Ein abwechslungsreicher Strauß von Konzerten hat uns durch das Jahr 2018 begleitet.

Wir freuen uns, dass wir von der Operette über Rezitation, Orchestermusik, Jazz, Crossover, dem Tymmo Musikfest, Irish Folk, Kammerchormusik und Musikkabarett viele renommierte Künstler für die Konzertreihe in der Tymmo-Kirche gewinnen konnten. Eine Konzertreihe, die mit ihrem breiten Spektrum im Laufe der Jahre zu einer Tradition geworden ist. Es macht Mut für die Zukunft und bestärkt uns für die neuen Planungen, dass die vor einigen Jahren zu Grunde gelegte Konzertkonzeption vom Konzertpublikum so gut und dauerhaft angenommen wird.

Das letzte Konzert des Jahres 2018 wird unser *Festliches Weihnachtskonzert* am 8. Dezember 2018 sein. Unter der Leitung von Clemens Wiencke werden 4 Solisten die schönste Musik aus dem Oratorium „*Messias*“ von G.F. Händel und weihnachtliche Lieder zu Gehör bringen. Eine Änderung gibt es jedoch gegenüber der Ankündigung im Konzertflyer 2018. Der Konzertbeginn des Weihnachtskonzertes wurde auf Wunsch der Künstler auf die neue Anfangszeit 17.00 Uhr verlegt.

Ausblicke auf die Tymmo-Konzerte 2019

Des Weiteren können wir Ihnen berichten, dass die Planung der Konzerte für das Jahr 2019 abgeschlossen ist und der Konzertflyer 2019 dem Tymmo-Boten beiliegt.

Was erwartet Sie im nächsten Jahr?

Januar: Wir starten wieder mit einem *großen Neujahrskonzert*. Das Motto des Konzertes „*Ich lade gern mir Gäste ein*“ soll uns durch das Jahr 2019 tragen. Das Konzert legt seinen Fokus auf die Melodien aus der *„Fledermaus“* von Johann Strauß und der *„Lustigen Witwe“* von Franz Léhar. Der erste Teil des Programms startet mit Arien und Duetten aus beliebten Opern.

Gestaltet wird der Abend von jungen Sängern der Hochschule für Künste Bremen aus der Klasse Prof. Thomas Mohr und unter dessen Mitwirkung. Ein renommierter Konzert- und Opernsänger, der an großen europäischen Opernhäusern wie München, Berlin, Leipzig, Zürich oder Köln Titelpartien wie Siegfried, Sigmund, Parsifal, Max oder den Eisenstein singt.

Februar: Es folgt ein großes Orgelkonzert unter dem Titel *B - A - C - H*. Werke von J. S. Bach sowie Motive und Improvisationen rund um das Thema *B - A - C - H* werden Inhalt des Konzertes sein. Die Organistin und Stipendiatin Rebecca Poesch kehrt nach Beendigung ihrer Studien in Birmingham nach Deutschland zurück. In der Tymmo-Kirchengemeinde ist sie noch in sehr guter Erinnerung. Rebecca Poesch leitete übergangsweise unsere Kantorei und war federführend bei der Einstudierung des Weihnachtsoratoriums 2017.

März: Es ist ein Orchesterkonzert mit dem JSOA (Jugend Sinfonieorchester Ahrensburg) geplant. Nachdem in diesem Jahr das Abschiedskonzert des langjährigen Leiters Michael Klau in Lütjensee stattfand, freuen wir uns, im Jahr 2019 das Antrittskonzert des neuen Leiters Sönke Grohmann in Lütjensee präsentieren zu dürfen. Unter dem Titel *„Sinfonische Klänge zum Frühling“* wird das Orchester mit Musik von Beethoven, Grieg u.a. zu hören sein.

Mai: Es wird ein Konzert des Vereins *„Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e.V.“* stattfinden. Der Verein hat in diesem Jahr ein Konzert mit jungen Künstlern aus der Musikhochschule Lübeck organisiert: eine Sopranistin, ein Flötist und ein Pianist präsentieren unter dem Titel *„Im wunderschönen Monat Mai“* Musik von Johann Strauss bis Claude Debussy.

Juni: Der Monat steht ganz im Zeichen des Tymmo-Jugend-Musikwettbewerbs. Im Jahr 2019 wollen wir noch einmal versuchen, einen Jugendmusikwettbewerb in der Tymmo-Kirche ins Leben zu rufen. Hierbei dürfen wir auf die Unterstützung des Lions Club Hahnheide und der *„Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e.V.“* zählen. Herzlichen Dank!

August: Nach der Sommerpause folgt das traditionelle *Tymmo-Musikfest* der Lütjenseer Chöre und ihrer Gäste. Ausgerichtet wird die Veranstaltung wie in jedem Jahr von den *„Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e.V.“*

September: Unser Herbst- und Winterprogramm startet mit einem *Tangokonzert*. Das Jaurena Ruf Projekt kommt in die Tymmo-Kirche mit ihrem neuen Programm *„Angel Bailarin“* (Tanzender Engel). Die beiden international renommierten Künstler, der argentinische Bandoneonist Raul Jaurena (Grammy-Preis Gewinner und Freund von Astor Piazzolla) und der Klarinettist und Dirigent Bernd Ruf (Prof. an der Musikhochschule Lübeck für Populärmusik) waren bereits im Jahr 2017 mit großem Erfolg in unserer Kirche zu Gast.

Oktober: Die *musikalische Lesung „Georg Friedrich Händels Auferstehung“* steht auf dem Programm. Eine Lesung nach der gleichnamigen Novelle von Stefan Zweig, abgerundet durch Orgelmusik von Georg Friedrich Händel. Gelesen vom Schauspieler Rainer Luxem, der über viele Jahre eines der bekanntesten Gesichter des Theaters Lübeck war und an der Musikhochschule Lübeck als Prof. Sprecherziehung unterrichtete. Begleitet an der Orgel von Volker Linhardt, dem Kantor an St. Marien in Rendsburg.

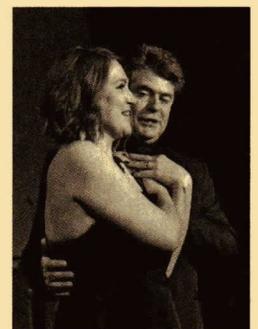
November: Für diesen Monat konnten wir die Stormarn Singers gewinnen. Unter der Leitung von Eggo Fuhrmann kommt der große Gospel- und Spiritualchor unserer Region wieder einmal in die Tymmo-Kirche Lütjensee. Wir freuen uns sehr, diesen Chor begrüßen zu dürfen.

Informationen zum *Festlichen Weihnachtskonzert 2019* werden wir im Laufe des Jahres 2019 bekannt geben. Leider ist unsere Kantorenstelle gegenwärtig noch nicht wieder besetzt und wir möchten gerne den neuen Stelleninhaber in die Planung dieses für die Kirchengemeinde wichtigen Konzertes einbinden. Wir hoffen, dass eine Neubesetzung im 1. Quartal 2019 vorgenommen werden kann.

Karten für die Konzerte 2019 werden bereits auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt am 01. Dezember 2018 erhältlich sein. Für Musikfreunde ein schönes Geschenk zu Weihnachten!

Das Konzertteam wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in ein glückliches und gesundes Jahr 2019.

Im Namen des Konzertteams,
Ihr Hans-Jürgen Schippmann



Das Neujahrskonzert 2018 mit Jürgen Sacher und Ann-Beth Solvang *„Freunde – das Leben ist lebenswert“*.
Foto H. Roick



Festliches Weihnachtskonzert

„Nun singet und seid froh!“

Arien und Duette aus dem „Messias“ von G.F. Händel und weihnachtliche Lieder ein Fest der Stimmen mit Gesangssolisten unter Mitwirkung der Tymmo-Kantorei.

Leitung und Klavier — **Clemens Wiencke**

08.12.18 Samstag 17.00 Uhr

Eintritt : VVK 16,-- € / AK 20,-- € Schüler/Studenten 8,-- €,

Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt

Konzert-Gottesdienst zum 3. Advent

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hoisdorf

musikalische Leitung — **Jürgen Stache**

16.12.18 Sonntag 17.00 Uhr

Eintritt frei, freiwillige Hutkollekte erbeten

Neujahrs-Opern- und Operettenkonzert

„Ich lade gern mir Gäste ein.“

Arien und Duette aus Opern und die schönsten Melodien aus den Operetten „Die Fledermaus“ und „Die lustige Witwe“

Gesangsstudenten der HfK Bremen aus der Klasse Prof. Th. Mohr.

Tenor — **Thomas Mohr**, Klavier — **Mikhail Berlin**

12.01.19 Samstag 19.00 Uhr

Eintritt : VVK 16,-- € / AK 20,-- €; Schüler/Studenten 8,-- €

Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt

Großes Orgelkonzert

„B - A - C - H“

Werke von Johann Sebastian Bach und Motive zum Thema B-A-C-H

Orgel — **Rebecca Poesch**

23.02.19 Samstag 19.00 Uhr

Eintritt : VVK 12,-- € / AK 15,-- €, Schüler/Studenten 8,-- €

Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt

TIPP - Konzertkarten im Vorverkauf erwerben!

Sichern Sie sich Ihre nächste Konzertkarte im Vorverkauf zum Vorteilspreis. Hier unsere Vorverkaufsstellen:

Worseq Lotto & Tabakwaren in Lütjensee, Tel. 04154-7271

Pressecenter Silke Hagedorn in Trittau, Tel. 04154 - 4231

All about Tea & Coffee in Trittau, Tel. 04154-601714

Der Buchladen Anja Wenck, Trittau, 04154-9892405

Kaufhaus Evers in Grönwohld Tel. 04154 - 5078

weitere Infos im Internet unter www.tymmo.de

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am Freitag, 1. März 2019 ist Weltgebetstag, den wir in einem Gottesdienst um 17 Uhr feiern wollen. Die Gebetsordnung kommt aus Slowenien und steht unter dem Motto „Kommt alles ist bereit!“. Um die neuen Lieder vorzustellen und über Menschen und Geschichte des Landes Slowenien zu berichten, laden wir zu einem Informationsnachmittag am Freitag den 22.02.2019 um 15 Uhr ins Gemeindehaus ein. Es gibt bei Kaffee, Tee und Gebäck Zeit zum Gedankenaustausch.

Helga Florian und Gisela Roick



Gottesdienstplan

Dezember 2018

02.	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl 1. Advent	Pastor Schack
09.	10 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee 2. Advent	Pastorin Niejahr
16.	17 Uhr	Musik-Gottesdienst mit dem Musikzug der FF Hoisdorf 3. Advent	Pastorin Niejahr
23.	10 Uhr	Gottesdienst mit dem Kammerchor Ahrensburg, Leitung: M. Johannsen	Pastorin Niejahr

Heiligabend

24.	15 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Pastorin Niejahr
	17 Uhr	Christvesper	Pastorin Niejahr
	23 Uhr	Christmette	Pastorin Niejahr

1. Weihnachtstag

25.	15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im „Haus am See“	Pastorin Niejahr
	17 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Besinnliche Weihnacht mit der Kantorei, Leitung: André Naumovich	Pastorin Niejahr

2. Weihnachtstag

26.	10 Uhr	Regionaler Kantaten-Gottesdienst in Trittau mit allen Kantoreien der Region	Pastorin Schäfer
30.	10 Uhr	Gottesdienst nur in Trittau	Pastorin Schäfer

Silvester

31.	17 Uhr	Gottesdienst am Altjahrsabend mit Abendmahl	Pastorin Niejahr
-----	--------	--	------------------

Januar 2019

Neujahr

01.	17 Uhr	Gottesdienst zur Namensgebung und Beschneidung Jesu Christi Gottesdienst nur in Trittau	Pastorin Schäfer
06.	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Denecke
13.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen anschl. Kirchenkaffee nur in Lütjensee	Pastor Denecke
20.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Denecke
27.	15 Uhr	Gottesdienst	Pastor Denecke

Februar 2019

03.	17 Uhr	Gottesdienst	Pastor Denecke
08.	15 Uhr	Kinderkirche „KiKi“	Pastor Denecke
10.	10 Uhr	Gottesdienst nur in Trittau	Pastorin Schäfer
17.	10 Uhr	Gottesdienst nur in Lütjensee	Pastor Denecke
24.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Denecke

März 2019

01.	17 Uhr	Weltgebetstag mit dem Tymmo-Singkreis	Gisela Roick und Frauen aus der Gemeinde
-----	--------	--	---